



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-1_23

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-1_23

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335 41b-123

Eröffnung der antikapitalistischen und antifaschistischen Informationswoche



Dienstag, 6. Juli 1971, 16.00 Uhr in der Universität



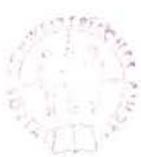
GROSS-TEACH-IN

KAPITALISMUS und WISSENSCHAFT

Wer herrscht an den Schulen und Universitäten ?
Für wen wird Wissenschaft gemacht ?
Wo hört die Freiheit von Lehre und Forschung auf ?

Voranzeige:	
Die Themen der Informationswoche lauten:	
Dienstag, 6. Juli	Faschistische Tendenzen in der Erziehung
Mittwoch, 7. Juli	Faschistische Tendenzen im Arbeitsbereich
Donnerstag, 8. Juli	Faschistische Tendenzen in Kultur und Freizeit
Freitag, 9. Juli	Faschistische Tendenzen in der Politik Grosse Schlusskundgebung

KAPITALISMUS FUEHRT ZUM FASCHISMUS - KAPITALISMUS MUSS WEG



Das Aktionskomitee

"Kapitalismus führt zum Faschismus - Kapitalismus muss weg"

★ **ÖFFENTLICHE ANTIKAPITALISTISCHE UND ANTI-FASCHISTISCHE INFORMATIONSWOCHE** ★
AN DER UNIVERSITÄT

Vorträge - Filme - Veranstaltungen
Dienstag 6. - Freitag 9. Juli 1971

Seit Monaten versucht die Zürcher Hochschulbürokratie mit allen Mitteln zu verhindern, dass Prof. Dr. Rothschild in einer Vorlesung über "Faschistische Tendenzen" untersucht, wie es um unsere Gesellschaft bestellt ist. Aber immer mehr Hörer - Studenten, Angestellte, Lehrlinge - strömen zu ihm. Am Montag, 5. Juli 1971, soll die höchste Instanz, die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, endlich ihren Bescheid über die Weiterführung der Vorlesung bekanntgeben. Das Ergebnis ist heute schon abzusehen, kündigte doch Rektor Wehrli im Zentralblatt der "Zofingia" (Juli 1971) den entschiedenen Widerstand des Bürgertums gegen alle Versuche an, marxistische Dozenten an den Hochschulen zuzulassen:

"Klar müssen allerdings die Fronten sein, wo es sich um zielbewusste marxistische Strategie handelt. Die Forderung beispielsweise nach marxistisch orientierten Professoren wird mit dem liberalen Argument eines wünschbaren Methodenpluralismus gerechtfertigt; doch würde umgekehrt in einer marxistischen Universität einer solcher Pluralismus sehr rasch verschwinden."

Die Studenten an Universität und ETH werden sich allerdings nicht beirren lassen. Wie immer die Behörden uns zu sabotieren versuchen, wir werden auf eigene Faust fortsetzen, was wir begonnen haben und Veranstaltungen über das durchführen, was das offizielle Lehrprogramm verschweigt. Und wir werden die Bevölkerung über unsere Arbeit informieren.

Die Basisgruppen von Universität und ETH veranstalten deshalb diese Informationswoche, in der wir auf die Schweiz anwenden werden, was Rothschild erklärt hat:

Der liberaldemokratische Staat ist nur das friedliche Gesicht des Faschismus. Das Bürgertum wird auch in der Schweiz in dem Moment zum offenen Faschismus greifen, wenn seine Herrschaft ernstlich bedroht ist. Der Faschismus kann aber wirkungsvoll nur bekämpft werden, wenn man die Wurzeln beseitigt, die ihn immer wieder möglich machen - den Kapitalismus.

STUDENTEN VON UNI UND ETH
SCHÜLER UND LEHRLINGE
WERKTÄTIGE ALLER BERSICHTS - KOMMT UND INFORMIERT EUCH !

Das Aktionskomitee
Basisgruppe Psychologie
Basisgruppe Architektur, Architekturausschuss
Kleiner Studentenrat der Uni
Vorstand des VSR/ETH
Revolutionäre Studentenorganisation ZH

(Das genaue Programm wird laufend veröffentlicht)